
ATWT-Infomail 2/2009

Liebe Mitglieder und Interessierte des Arbeitskreises für Theologische Wirtschafts- und Technikethik (ATWT e.V.),
hier der neue Newsletter des ATWT mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen für eine gesegnete Weihnachtszeit.

Inhaltsgabe

- (1) Einladung zur Mitgliederversammlung 2010
- (2) Einladung zur Jahrestagung 2010 – „Normen und Werte im beruflichen Alltag“
- (3) Kurzer Rückblick auf die Jahrestagung 2009
- (4) Lektürekreis 2010 – „Anständig Geld verdienen“ und „Verstehende Wirtschaftsethik“
- (5) Wissenschaftliches Kolloquium
- (6) Publikationsliste auf unserer Homepage

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen, und vor allem freuen wir uns, Sie oder Euch bei dem einen oder anderen Termin wieder zu sehen.

Ihr/Eurer ATWT-Vorstand

Arne Manzeschke, Veronika Drews-Galle, Alexander Dietz, Hendrik Höver, Falk Schöller

(1) Einladung zur Mitgliederversammlung 2010

Die Mitgliederversammlung – mit Vorstandswahl – findet im Jahre 2010 wie in den vergangenen Jahren wieder im Rahmen der Jahrestagung statt. Wir laden alle Mitglieder ganz herzlich ein. Die Mitgliederversammlung findet am Freitag, den 19. Februar 2010 von 16:30–18:30 Uhr in der Evangelischen Akademie Bad Boll, Akademieweg 11, 73087 Bad Boll statt. Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:

- 1) Bericht von den Aktivitäten des ATWT in 2009
- 2) Bericht aus dem Vorstand
- 3) Bericht des Kassenwartes
- 4) Entlastung des Vorstandes
- 5) Wahl des Vorstands
- 6) Sonstiges

(2) Einladung zur Jahrestagung 2010 „Normen und Werte im beruflichen Alltag“

Die ATWT-Jahrestagung 2010 findet in diesem Jahr an und in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Bad Boll statt. „Normen und Werte im beruflichen Alltag – Bedingungen für Ihre Entstehung und Durchsetzung“ lautet das Thema. Ein Programmflyer liegt als pdf-Datei diesem Newsletter bei. Bitte machen Sie auf die Tagung aufmerksam und laden Sie Interessierte ein. Wir beginnen Freitag, den 19. Februar 2010 um 16.30 Uhr mit der Mitgliederversammlung, um 19.30 Uhr startet die Tagung. Das Ende der Tagung wird Samstag, den 20. Februar 2010, gegen 15.30 Uhr sein. Der Ruf nach Werten – insbesondere bei Führungskräften in Wirtschaft und Gesellschaft – ist in gegenwärtigen Debatten allgegenwärtig. Soll dieser Ruf jedoch nicht als bloßer Appell verhallen, ist

nach den Voraussetzungen seiner Erfüllung zu fragen. Wie entstehen Normen und Werte? Was sind die Voraussetzungen dafür, dass Individuen moralische Wertvorstellungen im Arbeitsleben ausbilden und im beruflichen Alltag erfolgreich umsetzen? Normen und Werte stellen ideelle Grundgüter unserer Gesellschaft dar. Allerdings werden sie nicht automatisch fortgeschrieben und aktualisiert. Dies bedarf der kritischen ethischen Reflexion. Solch grundlegende Fragen werden auch im Hinblick auf Praxiszusammenhänge bedacht und kritisch reflektiert. Welche Gemeinsamkeiten und Differenzen gibt es zwischen der Ausbildung von Managern und der Ausbildung von Fach- und Führungskräften in der Diakonie? Wie werden moralische Regeln und informelle Verhaltensstandards in solchen Lernprozessen reflektiert? Auf der Tagung werden neuere Forschungsergebnisse zu den individuellen und institutionellen Anreizen der Normenbildung präsentiert und diskutiert. Welche psychologische Motivation haben Individuen, die sich in ihrem Verhalten an Normen und Werten orientieren? Wie kann eine solche Orientierung institutionell gestärkt und gefördert werden? Welche Faktoren tragen dazu bei, dass sich Normen geleitetes Verhalten gegen Normenverletzungen von Trittbrettfahrern durchsetzen kann? Die Tagung möchte diesen Fragen im interdisziplinären Gespräch zwischen Theologie, Soziologie und Wirtschaftspsychologie sowie im Dialog zwischen Theorie und Praxis nachgehen. Der ATWT freut sich auf anregende Diskussionen!

Vielen Dank an das Team, das die Tagung vorbereitet hat: Dr. des. Rebekka A. Klein, Björn Görder und Falk Schöller.

(3) Kurzer Rückblick auf die Jahrestagung 2009

Die diesjährige Jahrestagung »Sei ökonomisch! Prägende Menschenbilder zwischen Modellbildung und Wirkmächtigkeit« hat in Kooperation mit der Evangelischen Akademie in Loccum stattgefunden. Als Referenten waren eingeladen: Prof. Dr. Eilert Herms, Universität Tübingen, Prof. Dr. Mathias Erlei, Universität Clausthal-Zellerfeld, Prof. Dr. Joachim Fetzer, Hochschule Würzburg-Schweinfurt, Dr. Alexander Dietz, Universität Heidelberg, PD Dr. Dr. Nils Ole Oermann, Humboldt-Universität Berlin, Dr. des. Rebecca Klein, Universität Heidelberg, Klaus Kerscher, Universität Leipzig, und PD Dr. Arne Manzeschke, Universität Bayreuth.

Prof. Dr. Eilert Herms hat in seinem Eingangsreferat denn auch hinreichend deutlich gemacht, dass die Notwendigkeit einer kategorialen Selbstbesinnung von Ökonomie wie Theologie hinsichtlich ihres Welt-, Menschen und Selbstverständnisses immer wieder neu erbracht werden muss. Seine Aufforderung an die Ökonomie, hier entsprechende Reflexionsarbeit nachzureichen, wurde von Prof. Dr. Mathias Erlei und Prof. Dr. Joachim Fetzer bereits an diesem Abend mit einer lebhaften und kontroversen Diskussion aufgenommen. Prof. Dr. Joachim Fetzer markierte in seinem Vortrag aus der Sicht des theologisch informierten Ökonomen (VWL), dass es im Gegenzug Aufgabe der Theologie sei, die Reflexionsleistung, die im Modell des homo-oeconomicus steckt, zur Kenntnis zu nehmen. Am Samstagvormittag haben Dr. Alexander Dietz, Heidelberg, und Klaus Kerscher, Leipzig die Diskussion um das h-o-Modell noch einmal aus einer historischen und systematischen Perspektive vorgestellt und vertieft. Klaus Kerscher benannte einen der strittigen Punkte dieser Tagung, der – wie in der wissenschaftstheoretischen Debatte so auch hier – nicht entschieden werden konnte: Hat das Modell normative Implikationen, lassen sich negative Effekte in ökonomischen (oder vielleicht sogar außerökonomischen) Kontexten präzise auf das Modell zurückführen. Damit hängt eine zweite Frage zusammen, die sich so formulieren lässt: Entsprechen tatsächlich zu diagnostizierende negative Auswirkungen, die mit dem h-o-Modell in Verbindung gebracht werden, einem »korrekten« Verständnis des Modells oder handelt es sich hier um Missverständnisse oder Verzerrungen? Prof. Dr. Erlei hat die Leistungsfähigkeit des Modells für die Prognose sozialen Handelns in seinem Vortrag eindrucksvoll mit Beispielen aus der Spieltheorie und ihrer empirischen Validierung untermauert und seinerseits die Diskussion von einer normativen Begründungsebene hin zu Fragen der Erklärungskraft von Theorien sozialen Handelns verschoben. Dem stellte Dr. des. Rebecca Klein mit ihrem Referat einen kritischen Akzent gegenüber. Sie hat mehrere Jahre am Zentrum für Neuroökonomik geforscht und hierüber promoviert. Die Ergebnisse der Neuroökonomik seien nicht so eindeutig, wie es die Vertreter des Modells gerne behaupteten. Die Vorträge am Nachmittag von PD Dr. Dr. Nils Ole Oermann und PD Dr. Arne Manzeschke versuchten die Auswirkungen des h-o-Modells anhand empirischer Beobachtungen darzustellen und so der Diskussion noch einen praktischen Akzent zu geben.

(4) Lektürekreis 2010 – „Anständig Geld verdienen“ und „Verstehende Wirtschaftsethik“

Auch im kommenden Jahr bearbeiten wir wieder an einem Tag eine herausragende Veröffentlichung zu wirtschafts- oder technikethischen Themen. Interessierte melden sich vorab und stellen beim Treffen je einen Abschnitt aus der Veröffentlichung vor, der dann gemeinsam diskutiert wird.

Nachdem das letzte Treffen der Grippewelle zum Opfer fiel, wollen wir uns im März zunächst noch einmal die Dissertationsschrift eines unserer Mitglieder, Martin Eberle, vornehmen:
Martin Eberle, Verstehende Wirtschaftsethik. Max Webers Studien zum antiken Judentum in theologisch-ethischer Perspektive, Berlin u. a. 2008.

Eine Rezension des Buches durch Hans Nutzinger ist erschienen in der Zeitschrift für evangelische Ethik (ZEE) 3/2009, S. 223 f., online lesbar unter dem Link:

http://zs.gtvh.de/media/204/downloads_free/ZEE_2009_03_Inhalt_Seite_220-228_Rezension.pdf

Anmeldung für den Lektürekreistermin „Verstehende Wirtschaftsethik“:

<http://www.doodle.com/m37bskg56u7nvqw3>

Bei einem weiteren Treffen im Mai/Juni soll es um eine neuere theologische Habilitationsschrift gehen, die für einige Aufmerksamkeit gesorgt hat:

Nils Ole Oermann, Anständig Geld verdienen. Protestantische Wirtschaftsethik unter den Bedingungen globaler Märkte, Gütersloh 2007.

Anmeldung für den Lektürekreistermin „Anständig Geld verdienen“:

<http://www.doodle.com/zu2ptrcgdns9b2f2>

Neue Lesevorschläge, Anmeldung und Kontakt:

Veronika Drews-Galle (veronika.drews@web.de)

(5) Wissenschaftliches Kolloquium

In 2009 zählt das Kolloquium elf Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, darunter einige neue Mitglieder, die sich in unterschiedlicher Besetzung im Mai und Oktober getroffen haben.

Im Mai ging es thematisch um den Leistungsbegriff, das Freiheitsverständnis von Milton Friedman, gelebte Unternehmensethik, Fundraising im Bereich der Kirche, theoretische Grundlagen des Fundraisings so wie um Fragen der Themenfindung und Finanzierung von Doktorarbeiten. Im Oktober konnten die Teilnehmenden am Fortschritt der Arbeit am Exposé zu Milton Friedmanns Freiheitsverständnis, einer Perspektive des wirtschaftsethischen Bezugsrahmens von Fundraising und der Planungsphase einer empirischen Studie zum Berufsbild von Pfarrerinnen in einigen Gliedkirchen der EKD partizipieren.

Die Teilnehmenden bietet sich die Möglichkeit, den aktuellen Stand ihres Promotionsprojekts vorzustellen, kollegiales Feedback einzuholen und sich durch allgemeinen Erfahrungsaustausch zu motivieren. Weitere DoktorandInnen/ HabilitandInnen, die an wirtschaftsethischen Fragestellungen arbeiten, sind herzlich willkommen. Im Frühjahr 2010 findet das nächste wissenschaftlichen Kolloquiums in Frankfurt statt. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Kontakt: Claudia Andrews (andrews.claudia@o2online.de)

(6) Publikationsliste auf unserer Homepage

Auf der ATWT-Homepage (<http://atwt.wirtschaftsethik.com>) gibt es eine Liste mit Publikationen unserer Mitglieder. Jedes Mitglied hat die Möglichkeit, uns bis zu fünf Publikationen zu nennen.

Kontakt: Veronika Drews-Galle (veronika.drews@web.de)

Feedback

Wir freuen uns über Interesse und Rückmeldungen!

Weitere Informationen zum ATWT sowie die Kontakte des Vorstands unter:
<http://atwt.wirtschaftsethik.com>

Um diesen Newsletter zu abonnieren oder abzubestellen
genügt eine E-Mail an Alexander Dietz: alexmichaeldietz@web.de